

Frankfurter Buchmesse zieht positive Bilanz

200 000 Menschen nehmen an erster digitaler Buchmesse teil



Wegen der Corona-Pandemie wurde die Hallenausstellung der Frankfurter Buchmesse abgesagt. In der Stadt gab es viele kleinere Veranstaltungen. Foto: Frankfurter Buchmesse/Marc Jacquemin

Wie so vieles im Corona-Jahr 2020 war auch bei der diesjährigen Frankfurter Buchmesse alles anders und neu. Aufgrund steigender Corona-Infektionszahlen hatten die Veranstalter/-innen knapp vier Wochen vor Beginn der größten Buchmesse der Welt die geplante Hallenausstellung abgesagt und die Messe fast komplett in den digitalen Raum verlegt. Mit der Bilanz der digitalen Buchmesse 2020, die vom 14. bis 19. Oktober stattgefunden hat, zeigten sich die Veranstalter/-innen dennoch zufrieden.

Wie die Frankfurter Buchmesse mitteilte, erreichte sie mit den unterschiedlichen Formaten auf der Webseite www.buchmesse.de während der Messewoche 200 000 Menschen weltweit. Die

Online-Show »Bookfest digital« konnte allein auf Facebook 1,5 Millionen Zuschauer/-innen gewinnen. 4 440 digitale Aussteller/-innen aus 103 Ländern haben sich registriert. Im Veranstaltungskalender der Buchmesse wurden in der Messewoche 3 644 Events eingetragen.

»In einem Jahr, in dem Messen überall auf der Welt hybrid oder ausschließlich in digitaler Form stattgefunden haben, ist es uns gelungen, die internationale Buchbranche an wenigen Tagen zusammenzubringen«, sagte Juergen Boos, Direktor der Frankfurter Buchmesse.

Die digitalen Angebote der Frankfurter Buchmesse konnten durch finanzielle Unterstützung aus dem »Neustart Kultur«-Programm der Bundesregierung finanziert werden. Die Angebote standen allen Nutzerinnen und Nutzern in der Messewoche kostenlos zur Verfügung und sollen zum großen Teil auch im Anschluss an die Frankfurter Buchmesse abrufbar bleiben.

Politische Botschaften

Die Frankfurter Buchmesse 2020 war auch wieder ein politischer Ort. So sprach der israelische Schriftsteller und Friedensaktivist David Grossmann in seiner Videobotschaft anlässlich der Eröffnungsfeier der Frankfurter Buchmesse über die Verantwortung der Schriftsteller/-innen: »Wie immer, wenn die Grundlagen der Gesellschaft erschüttert werden, wenn die persönliche und nationale Sicherheit abnimmt, befürchte ich, dass der Nationalismus, der religiöse Fundamentalismus, die Fremdenfeindlichkeit und der Rassismus zunehmen und die Demokratie und die Bürgerrechte schwer geschädigt werden. [...] Schreiben – auch wenn es nicht direkt mit der Pandemie zu tun hat – ist unser Mittel des Widerstands. So widersetzen wir uns Klischees, leeren Slogans, wahllosen Aussagen und Verallgemeinerungen, die den Weg für Anstiftung, Vorurteile und Rassismus ebnen.«

Amina J. Mohammed, stellvertretende Generalsekretärin der Vereinten Nationen, hob in ihrer Botschaft für die »Signals of Hope«-Kampagne die Bedeutung von Kultur bei der Bewältigung der globalen Klimakrise hervor: »Wir brauchen konkrete Maßnahmen, um die Sustainable Development Goals [Anm.: Ziele für nachhaltige Entwicklung] zu erreichen. Dazu müssen wir Menschen überall inspirieren und befähigen. Kultur ist ein ideales Mittel, eine universelle Sprache, die Menschen und Gemeinschaften verbindet.« Mit »Signals of Hope« startete die Frankfurter Buchmesse ein digitales Projekt, das im Corona-Jahr 2020 Event, Programm und Kampagne der Buchmesse zugleich ist.



Impressionen von der Frankfurter Buchmesse 2020? Schauen Sie in die BuB-App.

Die Frankfurter Buchmesse im Überblick

BOOKFEST digital / city

Die Online-Show »Bookfest digital« sendete am Samstag, dem 17. Oktober 2020, achtundzwanzig Stunden Programm auf zwei Kanälen und erreichte damit allein auf Facebook 1,5 Millionen User/-innen weltweit. Das »Bookfest city« konnte trotz erschwelter Corona-Bedingungen stattfinden und war damit das einzige physische Publikumsformat der Frankfurter Buchmesse, verteilt auf 36 Veranstaltungsorte in Frankfurt.

Ehregast Kanada

Der kanadische Premierminister Justin Trudeau gab anlässlich der Eröffnungsfeier der Frankfurter Buchmesse das Startsignal für den Gastlandauftritt Kanadas 2021. Unter dem Motto »Singular Plurality« war Kanada sowohl im Fachprogramm als auch auf der ARD-Buchmesse Bühne, im »Bookfest digital« und »Bookfest city« und in zahlreichen Kulturveranstaltungen in der Stadt und bundesweit vertreten.

Frankfurt Conference und Fachprogramm

Mehr als 70 Stunden umfasste das digitale Konferenz- und Fachprogramm der diesjährigen Frankfurter Buchmesse. Bei der Frankfurt Conference wurde unter anderem über die Herausforderungen

für die Buchbranche während der Corona-Pandemie, die Entwicklungen im internationalen Rechtehandel sowie über die Themen Diversität und Vielfalt in der Verlagsbranche, Nachhaltigkeit und Publikationsfreiheit diskutiert.

Die vielleicht ungewöhnlichste Frankfurter Buchmesse aller Zeiten hat es geschafft, die Medienbranche digital zu vereinen und die Veranstalter/-innen

sind zufrieden. Bleibt zu hoffen, dass im kommenden Jahr wieder eine physische Messe vor Ort möglich ist. »Uns allen ist klar: Die persönliche Begegnung ist durch nichts zu ersetzen. Wir haben viel für die kommenden Buchmessen gelernt, im physischen wie im digitalen Raum«, sagte Buchmessedirektor Jürgen Boos.

red

TOMMI: Deutscher Kindersoftwarepreis 2020 vergeben

Fast 900 Kinder haben in deutschlandweit etwa 20 Bibliotheken unter Beachtung eines Hygienekonzepts die von einer Fachjury nominierten Spiele und Bildungssoftware getestet. Die ersten Plätze in den verschiedenen Kategorien belegen:

- Konsole: »Ring Fit Adventure« (Nintendo)
- PC: »Spongebob Square Pants - Battle for Bikini Bottom« (THQ Nordic),
- Apps: »Der kleine Löschmeister« (Versicherungskammer Bayern)
- Elektrisches Spielzeug: »Lego Super Mario Adventure« (LEGO).

In der neuen Kategorie Bildung gewann »Discovery Tour – Das antike Griechenland« von Ubisoft.

»Dass der TOMMI überhaupt im Corona-Krisenjahr 2020 durchgeführt

werden konnte, ist allein der Beherztheit und dem starken Engagement der Mitarbeiter/-innen der teilnehmenden Bibliotheken zu verdanken«, sagt Initiator Thomas Feibel.

Mit dem Sonderpreis »Kindergarten und Vorschule« wurde die App »Der kleine Löschmeister« ausgezeichnet. In Zusammenarbeit mit der Auerbach Stiftung wurden erstmals beim neuen »TOMMI Förderpreis Kindergarten« erprobte und praxistaugliche Konzepte zum Einsatz digitaler Medien in Kitas prämiert.

Das deutschlandweite Medienprojekt TOMMI steht unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Franziska Giffey und wird von FEIBEL.DE – Büro für Kindermedien organisiert. Partner des Preises ist unter anderem der Deutsche Bibliotheksverband (dbv).

red

ANZEIGE



BIBLIO MONDO
Technik trifft Wissen

BiblioMondo GmbH
Weyerstraßerweg 159
50969 Köln
phone +49 221 94 99 130
sales@bibliomondo.de
www.bibliomondo.de

Spielend leicht – unsere Softwarelösungen

WWW-Portal | Bibliotheksmanagement | PC-Verwaltung

inmedia | **concerto™** | **MONDO PC**